



Informationsbroschüre

- Gemeinsame Sekundarschule Rafzerfeld
- Schulraumplanung 2023 bis 2032
- Restrukturierung & Ergänzungsbau Schalmacker

Mai 2023

Vorwort

Gemeinderat und Schulpflege

Win-Win-Situation im Rafzerfeld

Liebe Rafzerinnen und Rafzer

Die Zusammenarbeit im Rafzerfeld wird weiter vorangetrieben und schreibt ein neues Kapitel. Auf das Schuljahr 2026/2027 sollen die beiden Sekundarstufen von Rafz und der Schule Unteres Rafzerfeld (SUR) zu einer gemeinsamen Sekundarschule am Standort Rafz zusammengeführt werden.

Eine gemeinsame Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Schule Rafz und der SUR, hat in den letzten anderthalb Jahren die Grundlagen für eine mögliche Zusammenlegung erarbeitet. Die Stimmbevölkerung der Gemeinden Wil, Hüntwangen und Wasterkingen (SUR) hat an der Urnenabstimmung im Herbst 2022 dieser Zusammenarbeit und dem resultierenden Anschlussvertrag zugestimmt.

Neben den pädagogischen und organisatorischen Vorteilen hat der Zusammenschluss auch Auswirkungen auf den Schulraum in Rafz. Aus diesem Grund wurde die Schulraumplanung aus dem Jahr 2020, in zwei Varianten (mit und ohne Zusammenschluss), überarbeitet. Die Vor- und Nachteile konnten so gegenübergestellt werden. Über das Resultat möchten wir Sie in dieser Broschüre informieren.

Die Schulpflege und der Gemeinderat Rafz begrüßen die Zusammenlegung und sind davon überzeugt, dass diese im Rafzerfeld eine weitere Win-Win-Situation entstehen lässt. Informieren und überzeugen Sie sich selbst auf den nächsten Seiten.

Im Namen des Gemeinderates und der Schulpflege

Roman Neukom, Gemeinderat Rafz | Ressourcen und Immobilien
Max Schwarz, Schulpflege Rafz | Personal und ICT

Inhalt

1	Zusammenfassung	Seite	3
2	Gemeinsame Sekundarschule Rafzerfeld	Seiten	4 – 5
3	Schulraumplanung 2023 bis 2032	Seiten	6 – 8
4	Umsetzungsvarianten und Kostenvergleich	Seiten	9 – 10
5	Gesamtkosten Schulraumplanung und Abstimmungsvorlage	Seite	11
6	Weiteres Vorgehen und Terminplanung	Seite	12

1 Zusammenfassung

Die Zusammenlegung der beiden Sekundarschulen am Standort Rafz bietet vor allem aus pädagogischer und organisatorischer Sicht viele Vorteile. Die Anforderungen an den Schulbetrieb steigen stetig an und die Komplexität im pädagogischen Bereich wie auch die Vorgaben an den heutigen Schulraum nehmen stark zu. Kleine Schulen stossen dabei je länger, je mehr an ihre Grenzen und können nur schwer mit grösseren Sekundarschulen mithalten.

Nach dem deutlichen «Ja» vom Unteren Rafzerfeld wurde die Schulraumplanung der Gemeinde Rafz mit den angepassten Anforderungen und veränderten Parametern überarbeitet. Die neue Schulraumplanung wurde in zwei Varianten ausgearbeitet, damit die Auswirkungen auf den Schulraum organisatorisch, aber auch mit Blick auf die Kosten gegenübergestellt werden konnten.

Der heute zur Verfügung stehende Schulraum wurde nochmals vertieft analysiert und auf Optimierungspotential überprüft. Mit verschiedenen Restrukturierungsmassnahmen (Umbauten) am Bestand und einem kompakten Ergänzungsbau auf dem Areal Schalmacker kann der neue Raumbedarf sichergestellt werden.

Mit der Genehmigung des Anschlussvertrags hat das Untere Rafzerfeld zudem einem einmaligen Beitrag an die Schulinfrastruktur der Gemeinde Rafz von 7,2 Mio. Franken zugestimmt. Damit leistet die Schule Unteres Rafzerfeld nicht nur einen wesentlichen Beitrag an den Neubau, sondern auch an die bestehende Infrastruktur, welche von den Schülerinnen und Schülern vom Unteren Rafzerfeld ebenfalls mitbenutzt wird. Darüber hinaus beteiligt sich die SUR, anteilmässig nach Schülerzahl, an den Vollkosten der Schulanlagen.

Aufgrund der pädagogischen Vorteile und der ressourcenschonenderen Umsetzung des Schulraums beantragt der Gemeinderat der Stimmbevölkerung von Rafz die Realisierung der Restrukturierungen und des Ergänzungsbaus auf dem Areal der Schulanlage Schalmacker.



Im Rafzerfeld gibt es derzeit 3 Sekundarstufen. Aktuell werden in Eglisau ca. 150 Schülerinnen und Schüler (SuS), in Rafz ca. 120 SuS und in der SUR ca. 80 SuS unterrichtet. Mit einer Schülerzahl von ca. 120 ist die Sekundarschule in Rafz eine im kantonalen Vergleich eher kleinere Schule. Kleine Schulen stossen immer mehr an ihre Grenzen und können nur schwer mit grösseren Sekundarschulen mithalten.

Die Zusammenarbeit im Rafzerfeld funktioniert seit vielen Jahren in verschiedensten Bereichen der Gemeindeverwaltungen und der Schulen sehr gut. Bereits heute arbeiten die beiden Schulen SUR und Rafz erfolgreich zusammen und profitieren von gegenseitigen Angeboten, beispielsweise bei der Vorbereitung auf die Gymiprüfung, bei Profil- und Wahlfächern und in der Erwachsenenbildung.

Die Anforderungen an den Schulbetrieb steigen stetig an und die Komplexität im pädagogischen Bereich wie auch die Vorgaben an den heutigen Schulraum nehmen stark zu.

Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus SUR und Schule Rafz gebildet, um eine gemeinsame Sekundarschule in Rafz zu erarbeiten. Der zugrundeliegende Anschlussvertrag wurde mit grosser Mehrheit in allen drei Gemeinden der SUR (Wil, Hüntwangen und Wasterkingen) im Herbst 2022 angenommen. Damit ab dem Schuljahr 2026/27 alle Schülerinnen und Schüler an einer gemeinsamen Sekundarschule am Standort Rafz unterrichtet werden können, benötigt es zusätzlichen Schulraum in Rafz.

Auch ohne den Anschlussvertrag mit der SUR bräuchte es in Rafz verschiedene Restrukturierungen und Ergänzungen des Schulraums. Derzeit fehlt es vor allem an Spezialzimmern wie z.B. grosse Gruppenräume (36m²) sowie einer zusätzlichen Schulküche. Am Beispiel der Schulküche lassen sich weitere Vorteile einer gemeinsamen Sekundarstufe aufzeigen. Rafz braucht auch mit eigenständiger Sekundarschule über kurz oder lang eine zweite Schulküche. Diese wäre allerdings nicht voll ausgelastet. Mit den zusätzlichen 85 bis 100 Schülerinnen und Schülern der SUR werden ebenfalls zwei Schulküchen benötigt, sind dann allerdings auch optimal ausgelastet.

Der Anschlussvertrag sieht einen einmaligen Betrag seitens der SUR von 7,2 Mio. Franken als Beitrag an den bisherigen und neu zu erstellenden Schulraum in Rafz vor. Zusätzlich wird mit dem Vertrag die Beteiligung an den Vollkosten geregelt. Die SUR beteiligt sich anteilmässig nach Anzahl SuS an den jährlichen Kosten der Gesamtschulanlage von Rafz.

Die Gemeinde Rafz übernimmt die Funktion der sogenannten Sitzgemeinde, die SUR ist Anschlussgemeinde. Die Sitzgemeinde ist für den Schulbetrieb der Sekundarschule mit allen personalrechtlichen Aufgaben verantwortlich. Ebenso fällt die politische Führung in die Kompetenz der Schule Rafz. Die Anschlussgemeinde ist von diesen Aufgaben befreit.

Vorteile und Chancen für die Schule

Auch bei steigenden Schülerzahlen würden künftig beide Sekundarschulen verhältnismässig klein bleiben. Die Klassengrössen würden im Vergleich mit dem vom Kanton vorgegebenen Regelbereich unterdurchschnittlich bleiben.

Die vom Kanton vorgegebenen personellen Ressourcen der Lehrpersonen hängen wesentlich von den Schülerzahlen ab. Beide Sekundarschulen benötigen heute aufgrund der aktuellen Klassengrössen mehr Ressourcen als ihnen zustehen. Aus diesem Grund sind kleinere Schulen gezwungen, mittels Zusammenlegung von Klassen oder der Durchmischung verschiedener Jahrgänge oder Leistungsstufen, die Klassen in ihrer Grösse zu optimieren. Heterogene Klassen stellen jedoch höhere Anforderungen an die Lehrpersonen und erschweren die Stundenplanung.

In Relation zur Gesamtgrösse können sich die jährlich schwankenden Schülerzahlen negativ auf die Klassenbildung auswirken, was grössere Schulen einfacher ausgleichen können. Bei kleinen Schulen wird deshalb die Flexibilität verringert, was sich auf ein vermindertes pädagogisches Angebot auswirken kann.

Die bestehenden Ungleichgewichte bei den Klassengrössen können sich durch Umstufungen innerhalb der einzelnen Leistungsstufen akzentuieren. Ein vielfältiges Angebot im Freifach- und Wahlfachbereich ist deshalb für die Schule Rafz und die Schule Unteres Rafzerfeld im Alleingang nicht umsetzbar. Bereits heute sind alle Jugendlichen der 3. Sekundarklassen gezwungen für Wahlfächer zwischen den Schulstandorten Rafz und Wil zu pendeln. Trotz Optimierung in der Stundenplanung und Anpassung der Unterrichtszeiten steht ihnen dafür teilweise zu wenig Zeit zur Verfügung (kleinere Anpassungen der Pausenzeiten reichen oftmals nicht aus).

Wie am Beispiel der Schulküche erwähnt, muss an beiden Standorten die Infrastruktur für Spezialräume angeboten und auch unterhalten werden. Diese weisen jeweils eine schwache Auslastung aus.

Wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin adäquaten Schulraum und eine differenzierte Beschulung mit verschiedenen Stufen, Niveau- und Wahlfächern anbieten, dann stellt der Anschlussvertrag und die Schaffung von zusätzlichem Schulraum am Standort Rafz aus Sicht der Schulpflege die Weichen für die Zukunft.

3 Schulraumplanung 2023 bis 2032

Auswirkungen auf den Schulraum

Die Zusammenlegung der beiden Sekundarstufen hat natürlich wesentliche Auswirkungen auf den Schulraum der Gemeinde Rafz. Mit den zusätzlichen 85 bis 100 Schülerinnen und Schülern aus dem Unteren Rafzerfeld muss in Rafz neben den bereits geplanten Massnahmen weiterer zusätzlicher Schulraum geschaffen werden.

Der Gemeinderat und die Schulpflege Rafz haben sich aus diesem Grund entschieden, die noch «junge» Schulraumplanung aus dem Jahr 2020 komplett zu überarbeiten. Ebenfalls soll mit der neuen Schulraumplanung ersichtlich werden, welchen organisatorischen und finanziellen Einfluss die Zusammenlegung auf den Schulraum in Rafz hat.

Basis für die Überarbeitung ist die neue Prognose der Schülerzahlentwicklung, welche die beiden Schulen nach den neuesten Erkenntnissen der Einwohnerentwicklung aktualisiert haben. Aufgrund der neuen Wachstumsprognosen kann heute festgestellt werden, dass die Anzahl SuS eher stagnieren bzw. konstant bleiben. Die Anzahl der SuS definiert die Anzahl nötiger Klassen, aus welcher sich dann der benötigte Schulraumbedarf ableitet.

Auf dieser Grundlage wurden zwei Varianten ausgearbeitet. Daraus wird ersichtlich, welche baulichen Massnahmen und Projekte, mit und ohne Zusammenschluss der beiden Schulen, notwendig werden. Schnell wurde erkannt, dass mit der grösseren Anzahl an Klassen, mit der heutigen Infrastruktur und einem Ergänzungsbau sinnvoller geplant werden kann. Die Kosten für die Mitbenutzung der bestehenden Anlagen sowie die Kosten für umfangreichere Restrukturierungen und einen grösseren Neubau werden mit dem Beitrag der SUR abgedeckt. Durch die Beteiligung an den Vollkosten an der bestehenden Infrastruktur resultiert unter dem Strich eine finanzielle Minderbelastung für die Gemeinde Rafz.

Der Gemeinderat und die Schulpflege Rafz haben die neue Schulraumplanung 2023 bis 2032 verabschiedet. Mit gezielten Restrukturierungsoptionen kann die Schulanlage in der Nutzung weiter optimiert und mit einem kompakten Neubau ergänzt werden. Mit dem Anschlussvertrag und dem damit verbundenen Beitrag der SUR können die Massnahmen ressourcenschonender umgesetzt werden. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat entschieden, der Bevölkerung «lediglich» die Variante «Zusammenschluss» zur Abstimmung vorzulegen.

Entwicklung Anzahl Schülerinnen und Schüler

Bei der Überarbeitung der Schulraumplanung wurde auch die Entwicklung der Anzahl Schülerinnen und Schüler (SuS) aktualisiert. Zum einen wurden die aktuellen und effektiven Zahlen der SuS übernommen und fortgeschrieben, zum anderen die neuesten Erkenntnisse der Wachstumsprognosen berücksichtigt. Dies erfolgte über sämtliche Stufen der Schule Rafz und wurde ab dem Schuljahr 2026/2027 mit den SuS-Zahlen (Sekundarstufe) vom Unteren Rafzerfeld ergänzt.

Annahmen für die Entwicklung der Schülerzahlen

- Einschulung 1. Kindergarten ab Schuljahr 2027/2028 mit Median der letzten 10 Jahre gerechnet
- Schülerwachstum pro Jahr um 4 Schüler (verteilt auf 1 KiGa, 2 Primarstufen, 1 Sek)
- Abgänger / Rückkehrer Mittelschule (1. Sek = 5 Abgänge, 2. Sek = 1 Rückkehrer, 3. Sek = 2 Abgänge)
- Rückstellung, Sonder- und Privatschule nicht berücksichtigt, da wiederkehrend

Schuljahr	Kindergarten	Primarstufe	Sekundarschule ohne SUR	Sekundarschule mit SUR
2022/2023	96	311	117	–
2023/2024	100	309	132	–
2024/2025	91	309	135	–
2025/2026	88	306	145	–
2026/2027	78	294	150	241
2027/2028	80	291	150	248
2028/2029	99	274	145	230
2029/2030	101	277	138	227
2030/2031	103	277	138	222
2031/2032	105	278	140	239

Anzahl Schülerinnen und Schüler

Entwicklung Anzahl Klassen

Aufgrund der Schülerzahl-Entwicklung kann die benötigte Anzahl Klassen festgelegt werden. Diese werden auf die verschiedenen Schulanlagen in Rafz aufgeteilt.

Vorgaben des Volksschulamtes für maximale Klassengrößen:

- Kindergarten max. 21 SuS
- Primarschule max. 25 SuS
- Sekundarschule max. 16–25 SuS (je nach Stufe)

Klassen nach Stufen	IST	SOLL (ohne SUR)	SOLL (mit SUR)
Kindergärten	5	5	5
Primarschule	14	15	15
Sekundarschule	7	7	12
Total	26	27	32

Anzahl Klassen

Die Schulleitung und Schulpflege haben sich aus organisatorischen sowie pädagogischen Überlegungen entschieden, in der Primarstufe künftig mit Klassengrößen von 20 bis 21 SuS zu planen. Trotz vorübergehend sinkenden SuS-Zahlen in der Primarstufe, soll mit einer zusätzlichen Klasse der Unterricht optimiert werden.

Auswirkungen auf den Schulraum

Der neue Raumbedarf wurde von der Anzahl Klassen pro Schulanlage abgeleitet, wobei Anzahl Klassen nicht gleich Anzahl Klassenzimmer zu verstehen ist.

Räume		m ²	Freie	Götze	Schalmenacker	
					ohne SUR	mit SUR
A	Klassenzimmer	72	2	7	19	25
B	Gruppenräume klein	18	-	-	7	12
B	Gruppenräume gross	36	2	4	7	7
B	Therapie Förderzimmer	18	1	-	2	2
B	Therapie Förderzimmer DaZ	36	-	1	3	4
B	Psychomotorik	72	-	1	-	-
C	Textiles Gestalten	72	-	1	2	2
C	Materialraum textiles Gestalten	18	-	1	2	2
D	Technisches Gestalten	72	-	1	1	1
D	Materialraum technisches Gestalten	18	-	1	1	1
D	Brenn- und Materialraum (evtl.)	18	-	1	1	1
E	Werkstatt Holz	72	-	-	1	1
E	Material- und Maschinenraum	18	-	-	1	1
F	Werkstatt Metall	72	-	-	1	1
F	Material- und Maschinenraum	18	-	-	1	1
F	Säure- und Spritzraum (evtl.)	18	-	-	1	1
G	Kombiraum BG / Musik	108	-	-	1	1
G	Material- und Geräteraum	18	-	-	1	1
K	Natur- und Technik inkl. Sammlung	108	-	-	1	1
L	IT-Raum	36	-	1	1	2
M	Schulküche inkl. Vorrat- und Putzraum	108	-	-	2	2
P	Mehrzweckraum / Singsaal	108/144	-	1	1	1
Q	Bibliothek / Mediathek	36	-	-	-	-

Anzahl Räume

Handlungsbedarf (Ist-/Soll-Vergleich)

In dieser Darstellung wird der Ist-Soll-Vergleich, unterschieden nach Raumgrössen, aufgezeigt.

Raumgrössen	ohne SUR			mit SUR		
	IST	SOLL	DELTA	IST	SOLL	DELTA
18 m ²	29	21	8	29	26	3
36 m ²	8	19	-11	8	21	-13
72 m ²	40	36	4	40	42	-2
108 m ²	5	6	-1	5	6	-1

Anzahl Räume

Detaillierte Informationen zur Schulraumplanung 2023 bis 2032 können dem neuen Bericht zur Schulraumplanung entnommen werden. Dieser steht auf www.projekte-rafz.ch ebenfalls zum Download bereit.

4

Umsetzungsvarianten und Kostenvergleich

Um die Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Raumbedarf zu ermitteln und gegenüberstellen zu können, wurden zwei Umsetzungsvarianten/Szenarien ausgearbeitet.

	ohne SUR	mit SUR
ohne Ergänzungsbau Schalmenacker	<ul style="list-style-type: none"> ■ Freie: Erweiterung der bestehenden zwei Kindergärten ■ Götze: Restrukturierung plus Sanierung ■ Schalmenacker: Restrukturierung mit Einbau von zwei Kindergärten sowie Kindergarten-Pavillon Süd 	keine Option / nicht möglich
mit Ergänzungsbau Schalmenacker	<ul style="list-style-type: none"> ■ Freie: Erweiterung der bestehenden zwei Kindergärten ■ Götze: Restrukturierung plus Sanierung ■ Schalmenacker: Restrukturierung plus Ergänzungsbau mit drei neuen Kindergärten 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Freie: Erweiterung der bestehenden zwei Kindergärten ■ Götze: Restrukturierung plus Sanierung ■ Schalmenacker: Restrukturierung plus Ergänzungsbau mit drei neuen Kindergärten und weiteren Unterrichtsräumen

Da die Variante «Ergänzungsbau Schalmenacker» ohne SUR (Variante unten links) mit Abstand die teuerste Lösung darstellt, wurde diese im direkten Kostenvergleich mit und ohne Zusammenschluss SUR nicht weiter ausgearbeitet.

Kostenvergleich der Umsetzungsvarianten

In diesem Vergleich ist ersichtlich, welche Kosten auf dem Areal der Schulanlage Schalmenacker mit und ohne SUR notwendig werden. Da die Restrukturierung und Sanierung der Schulanlage Götze und die Erweiterung im Kindergarten Freie in beiden Varianten zum Tragen kommen, wurden diese Kosten im direkten Vergleich nicht berücksichtigt.

Kosten in Tausend Franken

Massnahmen Bestand und Neubau	ohne SUR	mit SUR
Sanierungsarbeiten (generell)	700	700
Restrukturierungsarbeiten (ohne Haustechnik)	1'300	1'300
Aussenflächen (Umstrukturierung und Revitalisierung)	700	700
Zusätzliche Schulküche	400	-
Kindergärten (Einbau 2 Einheiten inkl. Umgebung)	1'700	-
Niveauzimmer Sekundarstufe (Umbau 2 Zimmer)	-	400
Total Massnahmen Bestand	4'800	3'100
Kindergarten Pavillon Süd	1'500	-
Ergänzungsbau (3 Kindergärten und Fachzimmer)	-	8'500
Total Massnahmen Neubauten	1'500	8'500
Total Massnahmen Areal Schulanlage Schalmenacker	6'300	11'600

Die Mehrkosten bei einem Zusammenschluss belaufen sich auf rund 5,3 Mio. Franken (Differenz zwischen 6,3 und 11,6 Mio. Franken). Mit dem Beitrag an die Gesamtschulinfrastruktur Rafz der SUR (gem. genehmigtem Anschlussvertrag) von 7,2 Mio. Franken resultieren für Rafz unter dem Strich jedoch **Minderinvestitionen** von rund 1,9 Mio. Franken.

Projekt Restrukturierung Schalmenacker

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben sich aufgrund des Varianten-Vergleichs dazu entschieden, der Bevölkerung von Rafz die Variante mit der Integration der Sekundarstufe Schule Unteres Rafzerfeld zur Abstimmung vorzulegen. Aus diesem Grund wird auf den folgenden Abbildungen nur noch auf diese eine Variante eingegangen.

Die Restrukturierungen in der heutigen Schulanlage Schalmenacker und Tannewäg inkl. Anbau Ost (neu = Trakt A bis C) bestehen im Wesentlichen aus:

- Umzug der Primarstufe vom heutigen Tannewäg in den Anbau Ost (Trakt A)
- Klassenzimmer bleiben praktisch unverändert
- Einbau von grossen Gruppenräumen (36 m²)
- Umnutzung Schulküche, Werkstätten und Chemiezimmer in Klassenzimmer und Zimmer für textiles Gestalten (TTG)
- Einbau Verbindungsgang Trakt B + C inkl. Ausgang zum südlichen Aussenraum
- Realisierung und Umgestaltung Lehrerzimmer und Lehrervorbereitung

Ergänzungsbau Schalmenacker

Der Ergänzungsbau (Trakt E) soll im nördlichen Teil des Areals realisiert werden. Vorab wurden zwei mögliche Ansätze, resp. Szenarien grob abgebildet und geschätzt. Im Erdgeschoss sollen drei Kindergärten entstehen und im Obergeschoss Räumlichkeiten wie die beiden neuen Schulküchen sowie die Werkstätten Holz und Metall und gegebenenfalls weitere Spezialzimmer.



Aus denkmalpflegerischen Überlegungen sinnvoller. Nachteil, dass im Erdgeschoss ein Kindergarten in der Mitte «eingepfercht» wäre. Jederzeit erweiterbar nach Westen.



Zweigeteilter Baukörper. Es könnten drei Kindergärten ideal im EG realisiert werden. Erweiterbar im EG um allfälligen vierten Kindergarten. Zugang im OG über Passerelle ab Pausenplatz Trakt A–C möglich. Jederzeit erweiterbar nach Westen.

5 Gesamtkosten Schulraumplanungs-Projekte

Wie mit der Schulraumplanung im Jahr 2020 versprochen, wurden sämtliche Projekte und Massnahmen laufend überprüft und optimiert. Die folgende Übersicht zeigt auf, wie sich die Projekte als Vorhaben vor allem hinsichtlich Finanzen verändert haben.

Kosten in Tausend Franken

	Projekte	Kosten SRP 2020	Status	Kosten SRP 2023 «ohne SUR»	Kosten SRP 2023 «mit SUR»
1	Kinderhort Tannewäg	950	abgerechnet	933	933
2	Provisorium Chiletürmli	320	realisiert	411	411
3	Gruppenräume Schalmenacker/Tannewäg	320	abgerechnet	150	150
4	Anbau Ost Schalmenacker	4'500	im Bau	5'100	5'100
5	Anbau Nord obere Götze	1'700	Verzicht	-	-
	Restrukturierung obere und untere Götze (exkl. energetische Sanierung)	-	neu	900	900
6	Ersatzbau alter Kindergarten Freie	1'800	Verzicht	-	-
	Erweiterung bestehende Kindergärten Freie	-	neu	800	800
7	Ergänzungsbau Tannewäg	5'300	geplant	-	8'500
	Restrukturierung Schalmenacker Tannewäg	-	neu	6'300	3'100
	Total Massnahmen	14'890	-	14'594	19'894
	Beitrag Schule Unteres Rafzerfeld	-	neu	-	-7'200
	Total Massnahmen nach Beitrag SUR	14'890		14'594	12'694

Der bereits genehmigte Anschlussvertrag mit der Schule Unteres Rafzerfeld sieht vor, dass sich die SUR ebenfalls an den Vollkosten der Schulanlagen in Rafz, gemessen am Verhältnis der Anzahl Schülerinnen und Schüler, beteiligt. Sollten die Kosten höher ausfallen als berechnet, beteiligt sich die SUR also auch an diesen Kosten. Fallen die Kosten tiefer aus, profitiert die SUR im Umkehrschluss auch von den tieferen Vollkosten.

Abstimmungsvorlage

Der Rafzer Stimmbevölkerung wird an der Gemeindeversammlung vom Montag, 19. Juni 2023 ein Verpflichtungskredit von 11,6 Mio. (+/- 20%) zur Vorberatung unterbreitet. Dieser setzt sich aus 8,5 Mio. Franken für den Ergänzungsbau und 3,1 Mio. Franken (beide in der Tabelle **fett grün** markiert) für die Restrukturierungsmassnahmen der Trakte B und C (Schalmenacker und Tannewäg) zusammen.

6 Weiteres Vorgehen und Terminplanung

Nach erfolgter Kreditgenehmigung wird möglichst zeitnah die Realisierung in Angriff genommen. Die Schulraumplanung bzw. die massgebenden Faktoren werden von der Schule jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Sollten sich Auswirkungen auf den Schulraum abzeichnen, werden die Projekte nach Möglichkeit angepasst.

Termine

Abstimmung

- | | |
|-------------------|---|
| 19. Juni 2023 | Vorberatende Gemeindeversammlung Verpflichtungskredit |
| 3. September 2023 | Urnenabstimmung Verpflichtungskredit |

Meilensteine Bauvorhaben

- | | |
|-----------------|---|
| 7. 2023 | Fertigstellung Anbau Ost Schalmeneracker (Trakt A) |
| 7. 2023 | Umzug Schulanlage Götze in Schulanlage Schalmeneracker |
| 8.2023 – 7.2024 | Restrukturierung und Sanierung Schulanlage Götze (gebundene Kosten) |
| 8.2023 – 7.2024 | Ergänzung bestehende Kindergärten Freie |
| 7.2024 – 8.2024 | Bezug Schulanlage Götze durch Primarschule |
| 9.2024 – 7.2026 | Restrukturierung Schulanlage Schalmeneracker (Trakt B + C) |
| 9.2024 – 7.2026 | Ergänzungsbau Schalmeneracker (Trakt E) |
| 8.2026 | Umzug KiGa Bölli/Fertigstellung «sämtlicher» Schulliegenschaften |

www.projekte-rafz.ch

Kontaktieren Sie uns:

Schulverwaltung Rafz

Dorfstrasse 7
 CH-8197 Rafz

Telefon +41 44 879 77 60
 schulverwaltung@rafz.ch